



## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte MPC Capital-Aktionäre,

zahlreiche politische und wirtschaftliche Unsicherheiten belasteten die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012. Der Euro-Raum stand weiterhin unter dem massiven Einfluss der Verschuldungskrise und deren Bedrohungen für das finanzwirtschaftliche Gleichgewicht in Europa. Die betroffenen Volkswirtschaften Südeuropas befanden sich in einer Rezession, die auch den Konjunkturverlauf der übrigen Staaten der europäischen Währungsgemeinschaft belastete. In den USA trug eine leichte Belebung der Binnennachfrage zu einer Stabilisierung der US-Wirtschaft bei, insgesamt ging die weltwirtschaftliche Dynamik im Berichtszeitraum jedoch leicht zurück.

Das anhaltende Niedrigzinsumfeld sowie die Abkehr der Anleger von vermeintlich sicheren Staatsanleihen kamen im Berichtszeitraum vor allem Wertpapieren zu Gute. Die Entwicklung an den Börsen verlief im Jahr 2012 sehr freundlich, so konnten der Dow-Jones in New York aber auch der Deutsche Aktienindex DAX das Börsenjahr mit zum Teil deutlichen Zuwächsen abschließen.

Der Großteil der deutschen Privatanleger bevorzugte allerdings auch weiterhin liquiditätsnahe und sicherheitsorientierte Kapitalanlagen wie Termin- und Sichteinlagen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse vieler alternativer Kapitalanlagen blieben vor dem Hintergrund der schwierigen Lage auf den Asset-Märkten, insbesondere den Schiffahrtsmärkten, zum Teil deutlich hinter den prospektierten Erwartungen zurück. In der Folge sank die Nachfrage; der Markt für geschlossene Fonds erzielte im Berichtszeitraum das niedrigste Platzierungsergebnis seit Erhebung der Marktzahlen durch den Branchenverband (VGF). Nach Angaben des VGF sank das Platzierungsvolumen im Jahr 2012 auf rund EUR 4,5 Milliarden gegenüber rund EUR 5,8 Milliarden im Vorjahr.

MPC Capital hat vor dem Hintergrund des schwachen Marktumfeldes im Geschäftsjahr 2012 keine neuen Fonds initiiert, sondern die Platzierung von bestehenden Fonds aus dem

**MPC Münchmeyer Petersen Capital AG**

Palmaille 67 • 22767 Hamburg • Telefon +49 (0)40 38022-4242 • Fax +49 (0)40 38022-4196 • info@mpc-capital.com • www.mpc-capital.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Axel Schroeder

Mitglieder des Vorstandes: Dr. Axel Schroeder (Vorsitzender), Alexander Betz, Ulf Holländer

Sitz und Registergericht: Hamburg, HRB 72691 • Ust.-ID-Nr.: DE812987508 UniCredit Bank AG, Kto.-Nr. 303172, BLZ 200 300 00, SWIFT

HYVEDEMM300, IBAN: DE85 2003 0000 0000 3031 72



Produktsegment Immobilien fortgesetzt. Im Berichtszeitraum erzielte das Unternehmen daher lediglich ein Platzierungsvolumen von rund EUR 18,3 Millionen. Die Umsätze aus dem Neugeschäft gingen gegenüber dem Vorjahr entsprechend zurück, während die wiederkehrenden Erlöse aus dem laufenden Fondsmanagement und der Verwaltung der Fonds auch im Geschäftsjahr 2012 eine stabilisierende Größe bildeten.

Darüber hinaus ist es MPC Capital gelungen, im Dezember 2012 eine umfassende Restrukturierungsvereinbarung zu unterzeichnen, die zu einer wesentlichen und nachhaltigen Stärkung der Finanzierungsposition des Unternehmens beigetragen hat; alle beteiligten Parteien haben dazu einen Beitrag geleistet: Die Organisation selbst, die Finanzierungspartner sowie die Gesellschafter.

So hat MPC Capital im Berichtszeitraum das bereits im Jahr 2009 eingeleitete Strategieprogramm fortgesetzt und weitere administrative sowie organisatorische Anpassungen vorgenommen. Damit ist MPC Capital in der Lage, aus den wiederkehrenden Erträgen des Fondsmanagements und der Fondsverwaltung auf Jahressicht in etwa operativ kostendeckend wirtschaften zu können.

Die Finanzierungs- und Geschäftspartner des Unternehmens haben sich auf eine umfassende Enthftung und Entschuldung des Unternehmens geeinigt. In der Folge verzichteten diese auf finanzielle Verbindlichkeiten und finanzielle Zusagen der MPC Capital im Gesamtwert von über EUR 850 Millionen. Damit wurde das Unternehmen von allen wesentlichen Altlasten befreit, die noch im Zusammenhang mit der in den Vorkrisenjahren aufgebauten Asset-Pipeline bestanden und bisher auf Basis eines Bankenmoratoriums bis Ende September 2013 befristet geregelt waren.

Gleichzeitig soll im Geschäftsjahr 2013 eine Kapitalerhöhung im Umfang von EUR 17 Millionen die Finanzierungs- und Eigenkapitalposition des Unternehmens zusätzlich stärken. Die Großaktionäre haben sich dabei verpflichtet, die Kapitalerhöhung in Höhe von mindestens EUR 14 Millionen sicherzustellen.



Mit den organisatorischen Maßnahmen der Gesellschaft sowie der Vereinbarung mit den Finanzierungspartnern und den Großaktionären hat das Unternehmen seine Finanzierungsposition neu geordnet und nachhaltig gestärkt. Die ergebniswirksamen positiven Effekte im Zusammenhang mit der Restrukturierungsvereinbarung haben im Berichtszeitraum maßgeblich zu einem Konzerngewinn in Höhe von rund EUR 8,4 Millionen beigetragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MPC Capital AG für die in einem herausfordernden Umfeld geleistete Arbeit und das vorbildliche Engagement.

#### **Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz und Satzung der MPC Capital AG obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben erneut mit großer Sorgfalt und Besonnenheit wahrgenommen. Dabei hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dessen Handlungen und Tätigkeiten prüfend überwacht. Der Aufsichtsrat stand dabei im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand der MPC Capital und wurde von diesem durch mündliche und schriftliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend über die aktuelle Lage des Unternehmens unterrichtet. Insbesondere der Geschäftsverlauf sowie die Verhandlungen mit den Finanzierungs- und Geschäftspartnern waren Gegenstände des laufenden Berichtswesens. Folglich war der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden und hat die Verhandlungen über die Restrukturierungsvereinbarung intensiv begleitet.

Sofern dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, hat der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Beratung zu den Beschlussvorschlägen des Vorstandes sein Votum abgegeben. Dies galt auch und insbesondere für die im Dezember 2012 abschließend vereinbarte Restrukturierung. Dabei fühlte sich der Aufsichtsrat stets dem nachhaltigen Gesamtwohl des Unternehmens verpflichtet.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen im Beisein des Vorstandes statt. Der Vorstand stand dem Aufsichtsrat dabei zur Erörterung und zur Beantwortung von



weitergehenden Fragen zur Verfügung. Gegenstand dieser regelmäßigen Beratungen waren unter anderem die Geschäftsentwicklung sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns, die organisatorischen und administrativen Anpassungen des Unternehmens, die zukünftige strategische Positionierung des Unternehmens vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfeldes, die Risikolage des Konzerns sowie der Stand der Verhandlungen mit den Finanzierungs- und Geschäftspartnern über eine abschließende Restrukturierung.

Über zeitkritische Maßnahmen oder Entscheidungen wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen ausführlich unterrichtet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ließ sich darüber hinaus grundsätzlich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage sowie wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen und den Stand der Verhandlungen über eine Restrukturierung mit den Finanzierungs- und Geschäftspartnern informieren.

#### **Aufsichtsratsbeschluss zur Restrukturierungsvereinbarung**

Der Aufsichtsrat hat sich am 20. Dezember 2012 im Rahmen einer telefonischen Konferenz vom Vorstand über die geplanten Inhalte der ausgearbeiteten Restrukturierungsvereinbarung ausführlich informieren lassen. Nach eingehender Diskussion sowie intensiven Beratungen hat der Aufsichtsrat mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 der geplanten Restrukturierungsvereinbarung zugestimmt und den Vorstand ermächtigt, die entsprechenden und notwendigen Verträge abzuschließen

#### **Abschlussprüfung und Ergebnisverwendung**

Zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss wurde die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juni 2012 bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der MPC Capital AG und den MPC Capital-Konzernabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie der entsprechenden Lageberichte geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss wurden nach den Vorgaben des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter der



Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgesetzten Deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen.

Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte sowie die vollständigen Prüfungsberichte der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Der Aufsichtsrat ist dabei seinen Prüfungs- und Überwachungsaufgaben vollumfänglich nachgekommen.

In der Bilanzsitzung am 3. April 2013 waren unter Anwesenheit des Vorstandes und der Abschlussprüfer die Prüfungsberichte sowie der Jahres- und Konzernabschluss Gegenstand intensiver Beratungen. Darüber hinaus wurden auch die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie die Abschlussprüfung – dabei insbesondere auch die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen – erörtert. Die Abschlussprüfer berichteten dabei ausführlich über ihre Prüfungsergebnisse und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat der MPC Capital AG dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss inklusive des jeweiligen Lageberichtes sowie des jeweiligen Prüfungsberichtes zugestimmt und den Jahres- beziehungsweise Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gebilligt und festgestellt.

Hamburg, den 03. April 2013

Der Aufsichtsrat

Axel Schroeder  
Vorsitzender